



Kasernenanlage Glücksburg/Meierwik
Postfach 1163
24956 Glücksburg (Ostsee)
Fon.: +49 (0)4631 666-4400
Fax: +49 (0)4631 666-4406
E-Mail: piz@marine.de
www.marine.de

Glücksburg (Ostsee), den 16. November 2011
Nr.: 068/11

Fregatte „Sachsen“ mit Kurs auf Wilhelmshaven

Luftverteidigungsfregatte F124 weist Fähigkeit zum Verbandschutz nach

Wilhelmshaven – Am Freitag, den 18. November um 10 Uhr wird die Fregatte „Sachsen“ unter den Klängen des Marinemusikkorps Nordsee im Marinestützpunkt Wilhelmshaven festmachen.

Im August verließ die „Sachsen“ ihren Heimathafen, um im Schießgebiet „Denel Oveberg Test Range“ vor Südafrika das Flugkörperschießen „Missile Firing Exercise F124 – 2011“ zu absolvieren.

Dabei wurde unter anderem nachgewiesen, dass die Fregatte „Sachsen“ und damit die Luftverteidigungsfregatte der Klasse F 124 in der Lage ist, nicht nur sich selbst gegen schnell anfliegende Flugkörper zu verteidigen, sondern auch andere Einheiten im Verband zu schützen.

In der Geschichte der Marine wurde diese Fähigkeit in diesem Umfang erstmals nachgewiesen. Alle Flugkörpersysteme konnten zeitgleich und erfolgreich zur Wirkung gebracht werden.

Gemeinsam mit dem Flugabwehrraketengeschwader 2 „Mecklenburg-Vorpommern“ übernahm die „Sachsen“ vor der Insel Kreta (Griechenland), im Rahmen der taktischen Schießübung „Rapid Arrow 2011“, die Führung eines landgestützten Flugabwehrraketverbandes vom Typ „Patriot“.

Während des Hafenaufenthalts in Walvisbay (Namibia) übernahm Fregattenkapitän Andreas Krug das Kommando von Fregattenkapitän Markus Nolte. Ebenfalls erstmalig in der Geschichte der Deutschen Marine stellte der Aufenthalt in Luanda den Besuch eines deutschen Kriegsschiffes in Angola dar.

Hintergrundinformationen

Die Fregatten der Klasse F124 zeichnen sich dadurch aus, die besonderen Aufgaben der Luftverteidigung wahrzunehmen und Führungsaufgaben auf der Ebene eines Luftverteidigungsgefechtsstandes zu übernehmen.

Während der zweijährigen Vorbereitungszeit wurden anspruchsvolle Szenarien zusammengestellt, um eine breite Palette möglicher Bedrohungen zu skizzieren.

Die während des Schießens aufgezeichneten System- und Telemetriedaten der Flugkörper werden nun einer umfangreichen Auswertung durch das Kommando Truppenversuche der Marine und das Kommando Marineführungssysteme unterzogen. Ein abschließender Ergebnisbericht wird der Marine in einigen Monaten vorliegen.

Hinweise für die Presse

Medienvertreter sind zum Pressetermin **Fregatte „Sachsen“ mit Kurs auf Wilhelmshaven** eingeladen. Für die weitere Ausplanung und Koordinierung wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten.

Termin: **Freitag, den 18. November 2011.** Eintreffen bis spätestens **9 Uhr**. Ein späterer Einlass ist nicht mehr möglich.

Ort: Hauptwache Marinestützpunkt Wilhelmshaven, Opdenhoffstraße 24, 26384 Wilhelmshaven

Anmeldung: Medienvertreter werden gebeten, sich mit dem der digitalen Pressemappe beiliegenden Anmeldeformular bis **Donnerstag, den 17. November 2011, 15 Uhr** beim Presse- und Informationszentrum Marine, Außenstelle Wilhelmshaven, unter der Fax-Nummer **04421-68-5796** zu akkreditieren. Nachmeldungen sind nicht möglich.

Nachfragen: Tel.: +49 (0)4421-68-5800/5801
E-Mail: pizmarine.astwilhelmshaven@marine.de



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.